

LRH / Folgeprüfung / Landesausstellung 2012

Zwei Empfehlungen vollständig, drei teilweise umgesetzt

2013 hat der LRH dem Kontrollausschuss mit seinem Bericht über die „Landesausstellung 2012“ sechs Verbesserungsvorschläge vorgelegt. Fünf davon wurden beschlossen.

Für die geforderte Überarbeitung und Weiterentwicklung der strategischen Grundlagen für Landesausstellungen hat das Land erst Teilentwürfe eines neuen Strategiekonzeptes vorgelegt. „Hier konnten wir daher noch keine Gesamtbewertung vornehmen; vor allem bei den Wirkungszielen sollte das Konzept noch konkreter werden“, sagt LRH-Direktor Dr. Friedrich Pammer.

Der LRH hat weiters angeregt, für jede Landesausstellung konkrete, messbare und auf die beabsichtigten Wirkungen ausgerichtete Zielwerte festzulegen. Dadurch soll die Zielerreichung von Landesausstellungen beurteilt werden können. Das Land hat für die Ausstellungen 2015 und 2016 gut messbare Ziele, wie die angestrebte Besucherzahl oder die Zahl an verkauften Ausstellungskatalogen, definiert. Außerdem plant das Land die volkswirtschaftlichen Effekte zu erheben. Bei letzteren ist es aus Sicht des LRH notwendig, dass die Berechnungen regelmäßiger und nach derselben Methodik durchgeführt werden.

Das Land sollte bei zukünftigen Ausstellungen die Projektmanagementrichtlinien der oö. Landesverwaltung anwenden. Hier sieht der Entwurf des „Strategiekonzeptes für die Oö. Landesausstellungen 2016 bis 2028“ die Planung, Vorbereitung und Umsetzung nach den Grundsätzen des Projektmanagements des Landes Oberösterreich vor. „Das wird von den zuständigen Stellen bereits bei den Landesausstellungen 2015 und 2016 angewendet; aus unserer Sicht ist diese Empfehlung daher vollständig umgesetzt“, ist Pammer zufrieden.

Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bei den Landesausstellungen verweist die Direktion Kultur auf geplante Reduktionen bei der Ausstellungsfläche, der Anzahl von Ausstellungskatalogen, dem Freikartenkontingent sowie bei den Ausgaben für das Rahmenprogramm. Ob die Einsparungspotentiale tatsächlich zum Tragen kommen, wird die Zukunft zeigen.

Der LRH hat zudem empfohlen, bei zukünftigen Ausstellungen einen Gesamtbudgetrahmen festzulegen und eine Gesamtabrechnung vorzunehmen. Das Land hat für die Landesausstellung 2013 die Ausgaben und Einnahmen bereits systematisch und geordnet dargestellt. Da diese Darstellungs- bzw. Abrechnungssystematik beibehalten werden soll, betrachtet der LRH seine Empfehlung als umgesetzt.

Rückfragen-Kontakt: Dr. Friederike Riekhof (+43 732) 7720 – 140 91 oder mobil 0664 / 6007214091

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>

Nummer 311 vom 4. November 2014

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof, 4020 Linz, Promenade 31, Telefon (0043) 732 / 7720–11426, Telefax (0043) 732 / 7720-214089, Internetadresse <http://www.lrh-ooe.at>, DVR.1058649